

**Deutsch-polnische Seminarreihe zur Stärkung der Seniorenarbeit und -politik  
in Polen und Deutschland**

**Seminar zum Thema „Gesundes Altern“**

**3. bis 5. September 2019 in Nowy Sącz/Krynica Zdrój (Polen)**

**Ergebnisvermerk**

**1. Hintergrund und Zielsetzung**

Das Seminar war ein Teil einer Seminarreihe zur Fortführung des Dialogs zwischen deutschen und polnischen zivilgesellschaftlichen Organisationen, welcher bereits durch einen bilateralen Erfahrungsaustausch im Rahmen des 12. Deutschen Seniorentages 2018 begonnen hat. Die Seminarreihe berücksichtigt folgende Themen:

- Gesundes Altern: Sport, Bildung, Lebenslanges Lernen; September 2019, Nowy Sącz / Krynica Zdrój
- Pflege und Hospiz – Rolle der zivilgesellschaftlichen Organisationen bei der Erbringung sozialer Dienste für Seniorinnen und Senioren; März 2020, Berlin
- Ältere Menschen: Bürgerrechte, gesellschaftliche Teilhabe, Selbstbestimmung und Selbstorganisation; Oktober 2020, Warschau

Ziel dieser Kooperation zwischen der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. (BAGSO) und Eurosozial e.V., Paritätischer Verein für deutsch-polnische und europäische Zusammenarbeit auf der einen Seite und auf den polnischen Seniorenorganisationen auf der anderen Seite ist, Vertreterinnen und Vertreter von Seniorenorganisationen und Akteure aus der Seniorenpolitik beider Länder zusammenzubringen, um Erfahrungen auszutauschen und gemeinsame Aktivitäten zu planen.

Bereits in den vergangenen Jahren gab es einen regelmäßigen Austausch von Akteuren der deutschen und polnischen Seniorenarbeit und -politik. Zuletzt fand 2015 im Rahmen des 11. Deutschen Seniorentages ein deutsch-polnischer Fachaustausch zur Arbeit mit und für demenziell erkrankte Menschen und ihre Angehörigen statt, an dem haupt- und ehrenamtliche Akteure aus Alzheimergesellschaften und weiteren NGOs, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Vertreterinnen und Vertreter der Partnerministerien mitwirkten.

## 2. Teilnehmende

Balon, Krzysztof	Geschäftsführer Eurosozial e.V., Stellv. Vorsitzender der Gruppe III Vielfalt Europa des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses (EWSA)
Borczyk, Wiesława	Vorstandsvorsitzende, Föderation der Universitäten des III. Lebensalters
Czernik, Maria	Vorsitzende, Polnischer Verband der Pensionäre, Rentnern und Invaliden PZERiI, Bezirksniederlassung in Zakopane
Czuba, Izabela	Projektkoordinatorin Eurosozial e.V.
Prof. Dr. habil. Golinowska, Stanisława	Leiterin der Abteilung für Gesundheitsökonomie und soziale Sicherheit, Institut für öffentliche Gesundheit UJ CM
Dr. Heinisch, Renate	Vorstandsmitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. (BAGSO), Mitglied des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA)
Katt, Annelie	Mitglied des Vorstandes der Grünen Alten, Mitglied der Fachkommission „Aktuelle Fragen der Seniorenpolitik“
Leblang, Viktoria	Dozentin, Integrationskurse für Flüchtlinge, Kreisvolkshochschule Limburg - Weilburg
Marszałek, Janusz	Vizepräsident, Europäische Senioren-Union
Męcik, Krystyna	Vorsitzende, Universität des III Lebensalters in Łazy
Prof. Dr. Dr. Schöne, Roland	Wissenschaftlicher Leiter des Seniorenkollegs an der Technischen Universität Chemnitz
Seraphim, Peter- Christian	Dolmetscher
Sucharda, Zuzanna	Beraterin des Vorstandes, Polnische Seniorenunion
Szafraniec, Barbara	Vorsitzende, Gesamtpolnische Allianz der Seniorenräten
Voelcker, Ina	Projektreferentin Geschäftsstelle Internationale Altenpolitik, BAGSO e. V.
Weiss, Helmut	Stellvertretender Vorsitzender Deutsches Netzwerk der Interessenvertretungen von Seniorenstudierenden an deutschen Universitäten und Hochschulen (DENISS)
Wessling-Milczarek, Anna	Dolmetscherin

### **3. Programm**

Dienstag, 3.09.2019, Nowy Sącz

Seminar Gesundes Altern, Konferenzraum Hotel Ibis Styles, Moderation: Frau Wiesława Borczyk

Eröffnung und Begrüßung durch die Veranstalter, Besprechung des Seminarprogramms, Frau Izabela Czuba; Vorstellungsrunde

Gesundes Altern: eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe in Polen, Beitrag zur Gesundheit Promotion für Senioren/innen mit Berücksichtigung des demografischen Wandels, Prof. Dr. habil. Stanisława Golinowska

Gesundes Altern: eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe in Deutschland  
Beitrag zur Gesundheitsprävention durch Seniorenbildung und zur europäischen Kooperation unter Senioren, Prof. Dr. Dr. Roland Schöne

Diskussion; Zusammenfassung der Diskussionsergebnisse, Frau Wiesława Borczyk

Arbeitsessen verbunden mit einer kurzen Vorstellung der Organisationen und Gelegenheit zu einem informellen Erfahrungsaustausch, Restaurant Sedziwoja, Hotel Ibis Styles

Mittwoch, 4.09.2019, Nowy Sącz

Seminar Gesundes Altern, Konferenzraum Hotel Ibis Styles, Moderation: Herr Krzysztof Balon

Einführung: Inhalte und Fragestellungen des zweiten Seminartages, Herr Krzysztof Balon

Vorstellung verschiedener Projekte und Tätigkeiten im Bereich des gesunden Alterns

- Seniorenfreundliche Gesundheitsfürsorge - Europäische Herausforderungen – Frau Dr. Renate Heinisch, EWSA
- Gesundheitsprävention älterer Menschen – Frau Maria Czernik, Polnischer Verband der Pensionäre, Rentnern und Invaliden PZERil, Bezirksniederlassung in Zakopane
- Im Alter IN FORM - Frau Ina Voelcker, BAGSO
- Olympiade UTW 2019 - Frau Krystyna Męcik, Universität des Dritten Lebensalters in Łazy

Fragen und Antworten

Workshop zu möglichen Feldern der deutsch-polnischen Zusammenarbeit

Auswertung der Diskussionsergebnisse und Ausblick, Herr Krzysztof Balon

Fortsetzung Mittwoch, 4.09.2019, Nowy Sącz

Eröffnungsfeier des XI Forums des Dritten Lebensalters „Senioren in Europa von morgen“, Begrüßung durch die Veranstalter, Frau Wiesława Borczyk, Aula Biblioteki Państwowej Wyższej Szkoły Zawodowej, Aleja Wolności 40, 33-300 Nowy Sącz

Beiträge der Seminarteilnehmer/innen:

Keynote Speaker Herr Krzysztof Balon, Stellv. Vorsitzender der Gruppe III Vielfalt Europa, Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss EWSA  
Zugang zu essentiellen Dienstleistungen als Recht älterer Menschen, Herausforderung für die europäische Politik und eine notwendige Komponente sozialer Gerechtigkeit

Podiumsdiskussion „Polnisches Seniorenforum – gemeinsam können wir mehr“  
Unter der Mitwirkung Herrn Janusz Marszałek, Vizepräsident, Europäische Senioren-Union und Frau Barbara Szafranec, Vorsitzende, Gesamtpolnische Allianz der Seniorenräten

Abendessen verbunden mit Abstimmungen und Planung in Bezug auf die Fortsetzung der Seminarreihe, Restaurant Panorama, ul. Romanowskiego 6, 33-300 Nowy Sącz

Donnerstag, 5.09.2019, Nowy Sącz / Krynica Zdrój

Teilnahme an Veranstaltungen des XI Forums des Dritten Lebensalters „Senioren in Europa von morgen“ und des XXIX Wirtschaftsforums „Europa von morgen. Stark, aber wie?“, Aleja Nowotarskiego – Deptak, 33-380 Krynica Zdrój

Eröffnungsfeier des XXIX Wirtschaftsforums „Europa von morgen. Stark, aber wie?“

Podiumsdiskussion „Senioren in Europa von morgen“  
Unter der Mitwirkung Frau Dr. Renate Heinisch, Berichterstatterin der Stellungnahme INT / 874, EWSA mit dem Beitrag Gesundheit und digitale Kompetenz in Zeiten des demografischen Wandels

Podiumsdiskussion „Silver Economy – soziale Verantwortung“  
Unter der Mitwirkung Herr Krzysztof Balon, Stellv. Vorsitzender der Gruppe III Vielfalt Europa, EWSA mit dem Beitrag Silver Economy aus der sozialwirtschaftlichen Perspektive

#### 4. Ergebnisse

4.1. Zu den zentralen Herausforderungen in der deutschen und polnischen Seniorenpolitik gehört u. a. „gesundes Altern“. Gemeint sind hier Aktivitäten und Projekte in den Bereichen Sport, Gesundheitsprävention, Bildung, Lebenslanges Lernen, darunter auch E-Learning, aber auch ehrenamtliches, darunter intergenerationelles Engagement.

4.2. Aus polnischer Sicht ist hierbei die Gesundheitsförderung unter Berücksichtigung des demographischen Wandels von zentraler Bedeutung; eine gute Gesundheitsprävention aber auch ein altersgerechtes Gesundheitssystem erscheinen immer noch als eine bedeutende Herausforderung für die Gesundheitspolitik. Aus deutscher Sicht wird wiederum die Rolle des lebenslangen Lernens bzw. der Bildung im Alter als einer der zentralen Herausforderungen für die Gesundheitsprävention begriffen.

4.3. Sowohl in polnischen als auch in deutschen Beiträgen wurden Best Practices aus der konkreten Projektarbeit vorgestellt und anschließend diskutiert. So fanden beispielsweise die positiven polnischen Erfahrungen mit einer sportlichen Olympiade der Universitäten des 3. Lebensalters 2019 mit über 100 sportlich aktiven Teilnehmenden und auch das von Frau Ina Völcker, BAGSO e.V. vorgestellte Bildungsprojekt „Im Alter IN Form“ zur gesunden Ernährung ein großes Interesse bei Teilnehmer/innen aus beiden Ländern. Zwei Mitgliedsverbände der BAGSO haben im Nachhinein konkretes Interesse an der Teilnahme an der Olympiade signalisiert.

4.4. Die Seminarteilnehmenden nahmen auch an der Eröffnungsfeier des XI. Forums des 3. Lebensalters „Senioren im Europa von morgen“ teil. Dort wurden u. a. die Ergebnisse der statistischen Auswertung der Arbeit der Universitäten des 3. Lebensalters in Polen vorgestellt. Davon gibt es in Polen ca. 600, mit je 10 - 800 Teilnehmenden im Alter 50+ (darunter 75% Frauen), mehrheitlich getragen durch eine NRO oder eine Kommune. Das Bildungsangebot umfasst eine allgemeine Weiterbildung Älterer, jedoch nur wenige Angebote zur Technik und Naturwissenschaft. Es besteht darüber hinaus ein Freizeitangebot mit Spielen, Wandern, Sport u.a. Kritisch wurde die ungenügende Förderung durch öffentliche Behörden/Institutionen gesehen. Weitere Erkenntnisse und Erfahrungen wurden durch die Teilnahme an ausgewählten Veranstaltungen des XXIX Wirtschaftsforums „Europa von morgen. Stark aber wie?“ mit ca. 4000 polnischen und internationalen i. d. R. hochrangigen Teilnehmenden aus der Politik, Wirtschaft und dem Sozialbereich.

4.5. Aus polnischer Sicht ist die BAGSO ein gutes Beispiel dafür, wie eine nationale Dachorganisation solche Aktivitäten bündeln, multiplizieren und modellhaft gestalten kann. Alle polnischen Teilnehmenden signalisierten daher ein starkes Interesse an einem kontinuierlichen Austausch und an der Entwicklung von gemeinsamen Projekten mit der BAGSO und ihren Mitgliedsorganisationen. Die teilnehmenden polnischen Organisationen signalisierten die Bereitschaft, sich ähnlich wie die BAGSO als Dachverband zu organisieren.

4.6. Folgende Ideen aus dem Seminar sind darüber hinaus für die Fortsetzung der Zusammenarbeit relevant:

- Einbeziehung von Seniorenvertretungen bzw. -beiräte, um Repräsentativität zu erhöhen
- Die künftigen Veranstaltungen könnten in zwei Teilen abgehalten werden: neben dem internen Seminar auch eine öffentliche Konferenz
- Gegenseitiges Einladen zu Konferenzen und anderen Veranstaltungen (z. B. während der Bundeskonferenz der Landesseniorenvertretungen); ggf. auch Livestreaming von Seminaren und Veranstaltungen zwecks Vernetzung
- Langfristig sollte auch über eine vierte Veranstaltung nachgedacht werden – im Abschluss dieser Seminarreihe – vielleicht im Rahmen des Deutschen Senioren Tagen 2021, und zwar zur Präsentation von Ergebnissen der Seminarreihe (etwa daraus entstandene gemeinsame Projekte und Aktivitäten) und zur Motivierung aller Beteiligter, bilaterale Kooperation anzuknüpfen bzw. fortzusetzen.

Czuba/7.10.2019

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend